

17. Februar 2026  
bis 17. Mai 2026



# Gemeindebrief



The background of the entire page is a photograph of several balloons. Most are a vibrant green, while one on the right side is a bright red. The balloons are out of focus, creating a soft, bokeh effect.

# **Gemeindeversammlung**

**8. März um 12.15 Uhr im Caspar-Olevian-Saal**

**Im Anschluss an den Gottesdienst lädt Sie das Presbyterium ein, sich über die aktuellen Themen der Evang. Kirchengemeinde Trier zu informieren.**

**Tagesordnung:**

**TOP 1: Stellensituation**

- 1.1: Küsterdienst und Jugendleiter\*in**
- 1.2: Pfarrstellenbesetzung**

**TOP 2: Information zu Perspektiven 2028+**

**TOP 3: Verschiedenes**

## Inhaltsverzeichnis

- 4 Das neue Bestattungsgesetz
- 7 ZUVERSICHT – Das Kunstprojekt, das verbindet
- 8 Gedanken zur Jahreslosung
- 10 Lidia Keller mit Herzblut im Dienst
- 11 Taufgottesdienste
- 12 Konfirmationen
- 14 Neues aus dem Presbyterium
- 15 Abschied vom Jugendleiter
- 16 Passionsandachten
- 16 Weltgebetstag
- 17 Vorträge Betreuungsrecht
- 17 Gehen Sie auch spazieren!
- 18 Lesekreis DBH - Mitten im Lesen
- 19 Evensong
- 19 Orgelvesper
- 20 Kunst im Café Basilika
- 21 Sing mit im Kinderchor!
- 21 Was ist EKS?
- 22 Kerzenwachsreste für die Ukraine
- 23 Bethelsammlung
- 24 Kindeseite

## Rubriken

- 26 Besondere Gottesdienste
- 28 Menschen
- 29 Ansprechpartner der Gemeinde
- 29 Adressen
- 29 Web-Adressen
- 30 Impressum
- 31 Angebote
- 33 Gottesdienste



## Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser, zum Zeitpunkt der Drucklegung und Erscheinung dieses Gemeindebriefes werde ich schon nicht mehr in Trier sein. Zum letzten Mal habe ich diese Ausgabe mit dem Redaktionskreis geplant und den Themenartikel geschrieben. Die Erstellung des Gemeindebriefes gehörte immer zu meinen Lieblingsaufgaben in dieser Gemeinde. Jedes Mal war es einige Arbeit, die Artikel und Bilder zu sammeln oder selbst zu verfassen und daraus ein Heft zusammenzustellen. Aber es hat mir fast immer Freude gemacht. Besonders gut hat mir die Zusammenarbeit im Redaktionskreis gefallen. Diesem, insbesondere Arnim Schmidt-Dominé, der die Leitung übernehmen wird, wünsche ich weiterhin gutes Gelingen und Gottes Segen dafür. Ab sofort wird es eine Ausgabe des Gemeindebriefes weniger geben, also vier Hefte pro Jahr.

Dankbar bin ich für viele Rückmeldungen zum Gemeindebrief. Immer wieder war ich erstaunt, wie viele Menschen ihn aufmerksam lesen. Von Ihnen allen möchte ich mich hiermit verabschieden. Es war eine wunderbare Zeit in Trier und doch ist es gut, dass jetzt für mich und meine Familie etwas Neues beginnt.

Alles Gute und: Gott befohlen!  
Ihr



# Das neue Bestattungsgesetz

## Sternenkinder, Ehrengräber, neue Bestattungsformen



Foto: NicoLeHe, pixello.de

Es war in den Medien kaum zu verpassen: Seit einem Beschluss des Mainzer Landtags vom 11. September 2025 hat Rheinland-Pfalz ein neues Bestattungsgesetz – auch wenn bis heute nicht alle zugehörigen Ausführungsverordnungen fertig sind. Die Landesregierung rühmt sich mit dem modernsten Gesetz dieser Art, jedenfalls ist es das liberalste aller deutschen Bundesländer. In europäischen Nachbarländern sind die Neuerungen teils schon seit Jahren akzeptierter Teil der Trauerkultur. Auch andere Bundesländer planen Liberalisierungen der jeweiligen Landesgesetze.

### Sternenkinder und Bundeswehrangehörige

Nicht so sehr im medialen Fokus waren zwei Neuerungen: Das neue Bestattungsgesetz soll dem Schmerz und der Trauer von Eltern

von Sternenkindern gerecht werden. Sternenkinder sind kurz vor, während oder bald nach der Geburt gestorben. Es sind Kinder, die weniger als 500 Gramm wiegen und die 24. Schwangerschaftswoche noch nicht erreicht haben. Eine der Neuerungen: Sterben Mutter und Kind bei der Geburt, können künftig beide gemeinsam bestattet werden. Viele betroffene Väter und Mütter empfinden den Begriff Fehlgeburt als verletzend, so das Gesundheitsministerium. Er kommt daher im neuen Bestattungsgesetz nicht mehr vor und wird durch den Begriff Sternenkinder ersetzt. Außerdem ist eine Obduktionspflicht bei verstorbenen Kindern unter sechs Jahren unter bestimmten Bedingungen gegeben.

Ebenso neu: Im Einsatz verstorbene Bundeswehrangehörige können ein dauerhaftes, vom Land finanziertes Ehrengrab erhalten.

### Ende der Friedhofspflicht

Während diese beiden Punkte weitgehend unstrittig sind, wird über den dritten Aspekt ausführlich diskutiert: Mit dem neuen Gesetz wird die Friedhofspflicht für die Asche von Verstorbenen weitgehend aufgehoben. Angehörige dürfen die Asche zu Hause aufbewahren, sie auch aufteilen oder außerhalb eines Friedhofs auf dem Privatgrundstück verstreuen. Flussbestattungen in bestimmten Abschnitten der vier größten Flüsse Rhein, Mosel,





*Foto: Tobias Sellmaier, pixelio.de*

Lahn und Saar werden erlaubt. Ebenfalls ist künftig die sogenannte Diamantbestattung gestattet, bei der Schmuckstücke aus der Totenasche gepresst werden. Die bei muslimischen Beerdigungen bisher schon mögliche Tuchbestattung wird künftig unabhängig vom Glauben zulässig.

Die neuen Bestattungsformen sind nur möglich, wenn die Verstorbenen dies zu Lebzeiten ausdrücklich so festgelegt haben. Damit soll ausgeschlossen werden, dass sie allein aus Kostengründen gewählt werden. Ein „Bestattungstourismus“ soll vermieden werden, daher gelten die Regeln nur für Bewohnerinnen und Bewohner von Rheinland-Pfalz.

Auch das neue Bestattungsrecht sieht vor, dass der Körper verstorbener Menschen entweder beerdigt oder in einem Krematorium verbrannt werden muss. Andere alternative Bestattungsformen sind auch künftig nicht zulässig. Die in

Schleswig-Holstein auf Probe zugelassene „Reerdigung“, eine beschleunigte Kompostierung menschlicher Körper in einem sargähnlichen Spezialbehälter, wird nicht gestattet.

### **Einordnung**

Im Ausschuss für Theologie und Gottesdienst unserer Gemeinde haben wir uns mit dem Thema auseinandergesetzt. Der Ausschuss stellt fest, dass mit dem Gesetz eine tiefgreifende Veränderung der Bestattungs- und Trauerkultur unserer Gesellschaft einhergeht. Das Gesetz ist Ausdruck lange bestehender Individualisierungs- und Privatisierungstendenzen. Diese sind nicht unbedingt positiv zu bewerten, aber auch nicht einfach umzukehren. Eine gemeinsame Trauermöglichkeit wird immer weniger selbstverständlich. Der Friedhof als neutraler und öffentlich zugänglicher Erinnerungsort wird zunehmend an Bedeutung verlieren. Wenn weniger Menschen dort be-



stattet werden, die Flächen aber auf absehbare Zeit nicht anders genutzt werden, werden die Gebühren angehoben werden müssen.

Ebenfalls darf kritisch gefragt werden, ob die Verwahrung der Urne zu Hause nicht möglicherweise zu Konflikten innerhalb einer Familie führen kann, wenn bspw. einzelnen Angehörigen der Zugang verwehrt würde. Auch im Hinblick auf Totenruhe und -würde sind Fragen offen: Letztlich kontrolliert niemand, ob die Asche nicht irgendwann im Restmüll landet.

### **Grundsätzliche Offenheit**

Insgesamt zeigen sich die Mitglieder des Ausschusses dennoch offen für neue Bestattungsformen. Dass überhaupt über das Thema gesprochen wird, ist gut. Die Notwendigkeit einer schriftlichen Verfügung zu Lebzeiten macht eine Beschäftigung mit der eigenen Sterblichkeit notwendig, was wir wertvoll finden. In unserer Diskussion wurde betont, dass es bei der christlichen Auferstehungshoffnung nicht so sehr um den weltlichen Leib geht, auch nicht um Äußerlichkeiten der Grabgestaltung. Die Verheißung vom ewigen Leben in Gottes Nähe ist nicht an Bestattungsformen gebunden.

Stattdessen ist das Votum aus dem Ausschuss, Wünsche von Verstorbenen und Angehörigen ernst zu nehmen und grade darin die Würde der Verstorbenen zu wahren.

Ein Anliegen ist uns, die Namen nicht verschwinden zu lassen, weswegen wir für nicht-anonyme Bestattungen werben. Als nach Gottes Ebenbild geschaffene Individuen,

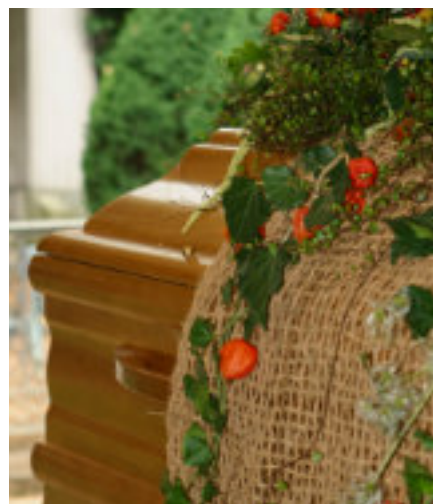
deren Namen in der Taufe mit Gottes Namen verbunden wurde, sollte der Name über den Tod erhalten bleiben auf einem Grabstein oder einer Stele.

Gerne steht das Pfarrteam zur Beratung zur Verfügung. Wir überlegen mit Ihnen gemeinsam, welche Bestattungsformen welche theologischen und praktischen Konsequenzen mit sich ziehen.

Grundsätzlich sind wir in der Ev. Kirchengemeinde Trier also offen für die neuen Bestattungsformen. Wie eine geistliche Begleitung dieser konkret aussehen kann, muss im Einzelfall geklärt werden.

Es ist uns wichtig, die Bedürfnisse der Menschen in der heutigen Zeit und in ihren Fragen nach Leben und Tod ernst zu nehmen. Wir als Verantwortliche in der Kirche wollen uns der Situation der Menschen stellen und sie mit der Hoffnungsbotschaft Jesu Christi in Berührung bringen.

*Matthias Ratz*



*Foto: HGVorndran/SchalomNet*



# ZUVERSICHT – DAS KUNSTPROJEKT

## Ein 15 Meter Kunstwerk, das verbindet

„Zuversicht“ ist ein großformatiges Gemälde, das erstmals in der Konstantinbasilika Trier ausgestellt wird. Inspiriert von Dietrich Bonhoeffer und Psalmen thematisiert es Demokratie, Hoffnung und Gemeinschaft. Junge Menschen wirken aktiv an der Gestaltung mit. Das Werk lädt zum Dialog über Vergangenheit und Zukunft ein – und setzt ein Zeichen für Erinnerung, Zusammenhalt und Zuversicht.

Der Künstler Leo Hammes beschreibt seine Intention und die Idee:

„Das im April 2026 auszustellende 15 Meter breite Gemälde entstand aus dem starken Gefühl der Verantwortung gegenüber den jungen Menschen in Deutschland, über die mit Schrecken belegten und von Angst begleiteten Erfahrungen des Alltags vor knapp einhundert Jahren zu erzählen. Es geht mir auch darum, nicht müde zu werden, dies zu tun.“

Hammes illustriert in seinem Werk sowohl die Abscheulichkeiten aus allen Jahrhunderten als auch die Hoffnung, die die Menschen zu allen Zeiten begleitet hat. Die Hoffnung, die in den biblischen Psalmen niedergeschrieben wurde und Menschen über Jahrtausende hinweg bis heute auffordert, in einen Dialog zu treten. „Einen Dialog, der sich mit der eige-



nen Haltung beschäftigt. Ein Dialog, der zu einer individuellen Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben und Handeln einlädt, um auch in einen Dialog mit anderen Menschen zu treten, um schließlich an eine starke gemeinsame Zukunft zu glauben.“

Leo Hammes, geboren 1953 in Bitburg, ist Grafiker, Maler und Bildhauer und lebt in Burg/Dithmarschen. Im Jahr 2014 initiierte er als Kunstlehrer der Berufsbildenden Schule Gewerbe und Technik in Trier die Ausstellung zu Dietrich Bonhoeffers 70. Todestag in der Evangelischen Kirche zum Erlöser, der Konstantin - Basilika zu Trier.

Die erste Ausstellung des Jahres in unserer Evangelischen Kirche zum Erlöser wird am Sonntag, dem 12. April mit dem Gottesdienst um 11:00 Uhr eröffnet. Im Anschluss besteht bei einem Empfang die Möglichkeit, mit dem Künstler ins Gespräch zu kommen.



## Gedanken zur Jahreslosung 2026



Für mich persönlich passt die Jahreslosung 2026 wie die Faust aufs Auge. „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21, 5). Dieses Jahr wird für mich und meine Familie einschneidende Veränderungen mit sich bringen: eine neue Stelle, ein neuer Wohnort mit einem neuen Haus, neue Schule, neue Kita, neuer Fußballverein. Alles neu! Wir werden uns orientieren müssen: Welche Wege fährt man am besten mit dem Fahrrad? Bei welchem Supermarkt gehen wir am besten einkaufen? Wie lautet die neue Telefonnummer noch gleich?

In meinem Beruf geht alles ein bisschen anders: Wie geht das Procedere rund um Taufen oder Beerdigungen? Wann kommen im Gottesdienst die Abkündigungen?

Wie heißt nochmal diese Ehrenamtliche, die ich doch schon dreimal getroffen habe?

Aber selbst dieser große Neuanfang macht nicht wirklich alles neu. Meine Frau, meine Kinder und ich bleiben die gleichen mit unseren Stärken und Schwächen, mit unseren Vorlieben und Abneigungen. Vertraute Rituale, gesammeltes Wissen, berufliche Kompetenz, persönliche und dienstliche Erfahrung bringen wir mit, ebenso die meisten Möbel und Gegenstände.

Auch wenn die Stelle neu ist: Der Arbeitgeber bleibt die Landeskirche, mein Beruf bleibt Pfarrer. Vieles, was ich bisher gemacht habe, werde ich, vielleicht etwas anders, auch weiter machen.

Was für mich und uns – berechtigt –



eine große und umfassende Veränderung darstellt, ist immer noch klein und unscheinbar gegenüber dem „Ich mache alles neu!“ Gottes. Während mir der Satz beim ersten Lesen hoffnungsvoll begegnet, stolpere ich beim tieferen Nachdenken über dieses „alles“.

Bin ich wirklich bereit für eine alles umfassende Veränderung? Wo nichts mehr bleibt, wie es mal war? Auf den beruflichen Neustart am neuen Ort kann ich mich ja vor allem deshalb relativ entspannt einlassen, weil mir genug Vertrautes und Bewährtes bleibt, weil genügend festes Fundament da ist, auf dem ich weitermachen kann.

Die Losung steht im letzten Buch der Bibel. Allein dies macht die Größe ihrer Verheißung deutlich. Sie ist eine zentrale biblische Hoffnungsaussage, die Gottes Versprechen einer vollständigen Erneuerung von Himmel und Erde nach dem Ende von Leid und Tod verkündet. Sie beschreibt eine Verwandlung, bei der Altes vergeht, Gebrochenes geheilt und Dunkelheit durch Licht ersetzt wird. Sie bietet eine Zusage, die Hoffnung weckt auf eine Zukunft ohne Schmerz, Angst, Leid und Tod. Es geht also um nicht weniger als das Zurücklassen allen Übels. Die Veränderung ist derart, dass keine wehmütige Erinnerung an ein vermeintlich besseres „früher“ zurückbleibt, sondern alles neu und gut sein wird.

Die Erneuerung geschieht durch Gottes schöpferische Liebe und Kreativität, nicht durch willkürliche Zerstörung. Das Alte und Vergangene wird nicht vergessen, sondern kann

einen neuen Sinn bekommen. Sie macht Mut, Altes wirklich loszulassen.

Die Erneuerung beginnt bereits jetzt. Sie strahlt ins Leben hinein und bietet neue Gedanken, neues Leben und Hoffnung.

Die Losung für 2025 lautete ja: „Prüft alles, das Gute aber behaltet!“ (1. Thess 5, 21). Ich glaube, es ist gut, die Losung von 2025 und 2026 zusammen zu denken. „Ich mache alles neu“ ist die große Vision. Dieser Neuanfang ist Gott vorbehalten. Sein ewiges Reich ohne Tod und Leid ist das, worauf wir hoffen. Unser menschlicher Beitrag dazu kann immer nur Stückwerk sein. Diese Einsicht führt nicht in frommen Schlendrian, sondern in gelassene Souveränität. Sie entlässt uns nicht aus der Verantwortung dafür, immer wieder zu prüfen, was gut ist, und selbst für Neuanfänge im Bereich des uns Möglichen zu sorgen.

In diesem Sinne gehe ich an meinen persönlichen Neuanfang in Leverkusen.

Dabei trägt mich das feste Vertrauen, dass ich auch Ihnen für die kleinen und großen Aufbrüche im Leben wünsche: Gott macht alles neu – und es wird gut!

*Matthias Ratz*



# Mit Herzblut im Dienst der Gemeinde

Lidia Keller



Wissen Sie, was für einen anspruchsvollen und verantwortungsvollen Beruf Küsterinnen und Küster ausüben?

In erster Linie sorgen sie dafür, dass die Gottesdienste, Amts Sprachunvermögens hätte sie ihre Stelle verloren, daher beschloss die Familie nach Deutschland auszuwandern.

In Föhren kamen sie zunächst in ein Übergangwohnheim und wohnten dort bis 1992.

Anschließend zog Frau Keller mit ihrer Familie nach Trier. Hier konnte sie eine Umschulung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel absolvieren, arbeitete dann zunächst allerdings zwei Jahre lang als Küsterin in der Evangelischen Kirchengemeinde Konz, bis sie 2001 die Stelle an der Basilika bekam.

Ein großes Glück für unsere

Gemeinde; denn Frau Keller liebt diesen Beruf! Alles an ihm macht ihr Spaß! Für den Blumenschmuck bringt sie gerne auch mal Blumen für die Tische aus dem eigenen Garten mit, spricht begeistert mit den Besuchern über die Basilika und freut sich an der Freude der Gäste und „weil sie so dankbar sind, wenn sie etwas erzählt bekommen“. Und für eine schönere Altardecke hat sie selbst den Stoff ausgesucht, zuhause genäht und gebügelt. Selbst die kalten Platten für Empfänge richtet sie mit liebevoller Deko her.

„Man muss mit Freude diese Arbeit machen, den Überblick behalten, die vielen Termine überwachen. Man darf nichts vergessen“. Und ganz wichtig: Das Timing, damit für uns Gemeindemitglieder alles schön gerichtet ist und wir uns daran erfreuen können.

Man merkt deutlich: Hier steckt Herzblut drinnen! Und das wird auch von den Gemeindemitgliedern gesehen. Sie bedanken sich oft mit einem: „Das haben Sie aber schön gemacht, Frau Keller!“

Für den Ostergottesdienst um 6:00 Uhr beispielsweise steht sie schon um 3:30 Uhr in der Basilika und macht die letzten Vorbereitungen für das Abendmahl und das anschließende Osterfrühstück für ungefähr 120 Personen. Das macht ihr gar nichts aus, denn sie hat sich vorher schon Gedanken gemacht, wie ihr Arbeitsablauf an diesem



sehr frühen Vormittag genau aussehen soll. Anschließend muss natürlich wieder alles gesäubert, aufgeräumt, gespült und an den richtigen Platz zurückgestellt werden. Zum Glück gibt es viele freiwillige Helfer.

Den Weihnachtsgottesdienst um 23:00 Uhr an Heiligabend mag sie besonders gerne, da sie die Atmosphäre bei Kerzenlicht so schön findet und manchmal der Posaunenchor spielt. Bei anderen besonderen Gottesdiensten wie an Ostern, am Reformationstag, den Konfirmationsgottesdiensten oder dem Erntedankgottesdienst und anderen größeren Veranstaltungen hat sie ein gutes Team, das mithilft: Herr Becker als hauptamtlicher Küster, Frau Schmitz und Frau Steines. Das Arbeiten im Schichtdienst klappt gut.

Nun arbeitet Frau Keller allerdings statt 22 Stunden nur noch auf 10-Stunden-Basis und ihre Stelle ist ausgeschrieben. Sie schreibt an einem Übergabebüchlein für ihre Nachfolgerin oder ihren Nachfolger. Der langsame Abschied aus Altersgründen fällt ihr schwer, weil ihr ganz besonders das Eindecken und Dekorieren mit Blumen, Tannenzweigen, Kerzen oder anderen Schmuckstücken so große Freude bereitet. „Wenn Not am Mann oder der Frau ist und ich gerufen werde, helfe ich aber weiterhin immer gerne aus“, meint sie. Einer wird sich jedoch sicher besonders freuen, wenn Frau Keller mehr zuhause ist – ihr kleiner Enkel, der ihr beim Fortgehen zuruft: „Gehst Du schon wieder in deine Basilika“

*Birgit Kochsiek*

# Ich bin getauft auf deinen Namen

## Taufgottesdienste 2026

(Rz) Die Taufe ist Ausdruck von Gottes bedingungsloser Liebe und damit der Startpunkt in ein Leben mit Gott. Wir freuen uns, wenn Sie sich für die Taufe – für sich selbst oder für Ihr Kind – interessieren, und begleiten Sie gern auf dem Weg dorthin.

Neben der Möglichkeit, im Gottesdienst am Sonntagmorgen getauft zu werden, bietet die Evangelische Kirchengemeinde Trier öffentliche Taufgottesdienste am Samstagnachmittag an.

Dies sind die Termine 2026:

**11. April, 14.00 Uhr:**  
Prädikant Martin Schulte

**2. Mai, 14.00 Uhr:**  
Prädikant Martin Schulte

**6. Juni, 16.00 Uhr:**  
PfarrerIn Sonja Mitze

**4. Juli, 14.00 Uhr:**  
Prädikant Martin Schulte

**1. August, 16.00 Uhr:**  
Pfarrer Thomas Luxa

**5. September, 14.00 Uhr:**  
PfarrerIn Sonja Mitze

Bitte wenden Sie sich direkt an die Pfarrpersonen oder an das Gemeindebüro.

Im Zweifelsfall finden sich auch individuelle Taufmöglichkeiten außerhalb der genannten Taufsamstage.



# Konfirmation

Über fünfzig junge Menschen werden im Mai 2026 konfirmiert. Sie sagen nach einem Jahr intensiver Vorbereitung nun Ja zu ihrer Taufe und damit zum dreieinigen Gott. Und sie sagen Ja zur Kirche und ihrer Gemeinde. Die drei Konfirmationsgottesdienste sind selbstverständlich öffentlich und die Gemeinde ist zum Mitfeiern eingeladen.

Die Gottesdienste werden in der Evangelischen Kirche zum Erlöser gefeiert.

## **Der nächste Konfirmationskurs**

beginnt dann im Juni. Jugendliche, die aktuell die 7. Klasse besuchen, sind dazu eingeladen. Die Anmeldetermine sind am 16. oder 19. März, jeweils um 19 Uhr im Dietrich Bonhoeffer Haus, Nordallee 7. Bei Fragen vorab wenden Sie sich bitte an Pfarrer Thomas Luxa oder an das Gemeindebüro.

## **Gruppe Pfarrer Mattias Ratz**

**Sonntag, 10. Mai, 11 Uhr, Liturg: Pfr. Luxa**

**Aus Gründen des Datenschutzes stehen hier keine Angaben.**



**Gruppe Pfarrer Thomas Luxa**

**Samstag, 16. Mai, 14 Uhr, Liturgen: Pfr.in Mitze/ Pfr. Luxa**

**Aus Gründen des Datenschutzes stehen hier keine Angaben.**

**Gruppe Jugendleiter Christoph Schaan**

**Samstag, 16. Mai, 11 Uhr, Liturgen: Pfr. Luxa/ Schaan**

**Aus Gründen des Datenschutzes stehen hier keine Angaben.**



# Neues aus dem Presbyterium

## Finanzen

Ende 2025 hat das Presbyterium nach entsprechender Erläuterung des Vorsitzenden des Verwaltungsamtes den Doppelhaushaltsplan für 2026/2027 einmütig beschlossen. Hierin ergibt sich wegen einer unvorhergesehenen Brandschutzmaßnahme im Dietrich-Bonhoeffer-Haus ein Fehlbetrag in Höhe von 200.000 € für das Jahr 2026. Insbesondere stetig steigende Personalkosten und konstant sinkende Kirchensteuereinnahmen sind finanzielle Herausforderungen und die kommunale Refinanzierung der Kita-Stellen bleibt weiterhin unklar und somit schwer planbar.

## Personal

Durch den Weggang von Pfarrer Matthias Ratz werden Einschränkungen im Gottesdienstangebot unumgänglich. Bis zur Wiederbesetzung der vakanten Stelle fallen vorerst verschiedene Formate für Kinder und Jugendliche weg. Die Taizé-Andacht im Herbst sowie der nachmittägliche Karfreitagsgottesdienst können vorerst ebenfalls nicht stattfinden. Die Reduktion des geistlichen Angebots bedauert das Gremium, sieht aber dringenden Handlungsbedarf, um der bereits länger pressierenden Arbeitsbelastung der verbliebenen zwei Pfarrpersonen als Arbeitgeber verantwortlich zu begegnen. Das ehrenamtliche Kindergottesdienst-Team freut sich über Mithilfe bei der Gestaltung des Angebots parallel zum Sonntagsgottesdienst – Interessierte melden sich gern bei

dem Vorsitzenden, Martin Schulte. Pfarrer Thomas Luxa übernimmt für die nächsten zwei Jahre den stellvertretenden Presbyteriumsvorsitz. Wir heißen Frau Caroline Gruß als neue Küsterin in Nachfolge von Lidia Keller herzlich willkommen. Sie tritt ihren Dienst ab Mitte März an. Die Stelle der Jugendleitung, die Max Heinz zum Ende des vergangenen Jahres aufgab, wurde zur Neubesetzung ausgeschrieben. Den Ausscheidenden und Kommenden wünschen wir Gottes Segen und alles Gute für die Zukunft.

Weitere Neuerungen werden in der Gemeindeversammlung am 8. März 2026 bekanntgegeben, zu der Sie herzlich eingeladen sind (s. auch S. 2).

## Gemeindebrief

Die Frequenz des Gemeindebriefs wird ab dem Jahr 2026 von fünf auf vier Ausgaben gesenkt. Diese Verschlankung dient einer Vereinheitlichung der jeweiligen Dauer, schafft durch den quartalsweisen Modus terminliche Klarheit und spart Portokosten ein. Die Erstellung erfolgt nunmehr fast ausschließlich von ehrenamtlicher Seite und soll zum Qualitätserhalt verdichtet werden. Beiträge, Fotos und Berichte können der Redaktion gern über das Gemeindebüro übermittelt werden.

*(H. Knops)*



# Adieu, Max!

## Jugendleiter Max Heinz hat die Kirchengemeinde verlassen

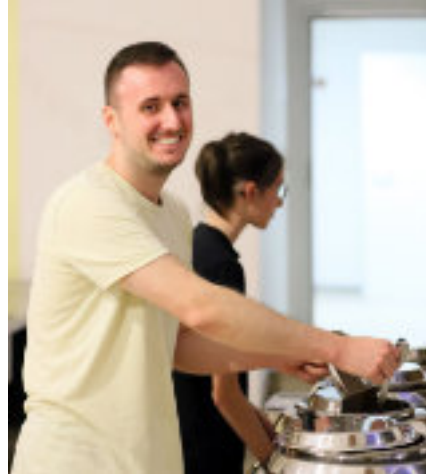
Jugendleiter Maximilian Heinz hat die Evangelische Kirchengemeinde Trier auf eigenen Wunsch zum Ende des Jahres 2025 verlassen. Seit September 2023 war er in unserer Gemeinde tätig. Nun zieht es ihn weiter in eine neue berufliche Herausforderung in einem anderen Betätigungsfeld.

Auch im Namen der Jugendlichen danken wir Max für seinen Dienst in der Gemeinde. Er hatte stets ein offenes Ohr für die Jugendlichen. Alle Wünsche, die von den jungen Leuten kamen, hat er versucht umzusetzen: Veranstaltungen, Anschaffungen oder das Essen bei den Teamsitzungen.

Besonders herauszuheben sind die Teamfahrten, die Jugendsegelfreizeit 2024, die beiden ökumenischen Touren in den Europapark und die Döner-Diskussion vor der Bundestagswahl. Max hat insbesondere Kooperationen mit anderen Trägern der Jugendarbeit forciert und dabei neue Veranstaltungsformate gefunden. In der Jugendetage des DBH gab es verlässliche Öffnungszeiten mit dem Konfi-Dienstag, dem Action-Donnerstag und dem Themen-Freitag. Auch bei der Neukonzeption der Konfirmationsvorbereitung war Max aktiv beteiligt.

Max, wir wünschen dir alles Gute und viel Segen für deinen weiteren beruflichen wie persönlichen Lebensweg!

Max wurde im Rahmen eines Ju-



gendtreffens im Dezember verabschiedet. Wann und wie seine Stelle wieder besetzt wird, ist derzeit noch offen. Wegfallen soll sie jedenfalls nicht. In der Zwischenzeit ist Christoph Schaan der Ansprechpartner im Bereich Jugend.

*Matthias Ratz*



# Andachten in der Passionszeit

Auch in der diesjährigen Passionszeit laden wir wieder herzlich zu Andachten ein.

Unter dem Motto der diesjährigen Fastenaktion 7 Wochen ohne „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“ schenken unsere drei Andachtsabende eine wohltuende Atempause. Angesichts der Härte, der Unbarmherzigkeit und der Gewalt, die Menschen in unseren Tagen an Leib und Seele erleben, wollen wir Gottes Blick auf uns und seinen Verheißungen für uns nachspüren.

Wort und Musik, Zeit für das eigene In-sich-Hineinfühlen und gedankliche Impulse ergänzen sich in unseren Andachten.

Die Passionsandachten finden am 11. März (mit Martin Schulte zum Thema Sehnsucht),

18. März (mit Sonja Mitze zum Thema Weite),

25. März (mit Thomas Luxa zum Thema Sanfte Töne),

jeweils um 19 Uhr im Caspar-Olevian-Saal statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Herzliche Einladung.

## „Kommt! Bringt eure Last.“



Unter diesem Motto steht der Weltgebetstag 2026, der in diesem Jahr von Frauen aus Nigeria vorbereitet wurde. Lasten werden im bevölkerungsreichsten Land Afrikas meist auf dem Kopf transportiert. Es gibt dort aber auch viele unsichtbare Lasten: Armut und Gewalt, soziale, ethnische und religiöse Spannungen, Korruption und Umweltverschmutzung. Hoffnung in dieser schwierigen Situation schenkt vielen Menschen ihr Glaube. Diese

Glaubenshoffnung möchten die christlichen Frauen aus Nigeria mit uns teilen.

Dazu lädt das Weltgebetstagsteam ganz herzlich zum ökumenischen Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein ein:

Freitag, der 6. März, um 17 Uhr im Caspar-Olevian-Saal.

Infos bei: Sonja Mitze ([sonja.mitze.1@ekir.de](mailto:sonja.mitze.1@ekir.de), Tel: 06591 6109453)



# Vorträge Betreuungsrecht und Vorsorge

## Ein Angebot des Betreuungsvereins im Diakonischen Werk

Immer mehr Menschen benötigen Hilfe, damit sie ihr Leben eigenverantwortlich gestalten können.

Unser Betreuungsverein sucht Persönlichkeiten, die mit Engagement und Einfühlungsvermögen ehrenamtliche Betreuungen übernehmen. Wir möchten auch die Menschen unterstützen, die bereits eine Betreuung übernommen haben. Die Aufgaben sind vielfältig. Betreuung bedeutet, die Interessen und Bedürfnisse eines Menschen dort zu vertreten, wo dieser es selbst nicht vermag, z.B. Behördenangelegenheiten, Geld- und Vermögensangelegenheiten, medizinische Versorgung, Wohn- und Mietfragen.

Zur Bewältigung dieser Herausforderungen geben wir Ihnen weit

reichende Hilfestellungen. Bei diesen Veranstaltungen informieren wir Sie umfassend zu Fragen des Betreuungsrechtes und zu den damit im Zusammenhang stehenden Vorsorgemöglichkeiten. Zudem bieten wir Teilnehmern Raum zum Erfahrungsaustausch.

05.03.: Einführung in das Betreuungsrecht

12.03.: Aufgaben des Betreuers

19.03.: Ansprüche im Betreuungsrecht

26.03.: Vorsorgemöglichkeiten

Jeweils 18:00 – 20:00 Uhr im Diakonischen Werk, Theobaldstraße 12

Anmeldung bis: 27.02.2026 an [btv.trier@diakoniehilft.de](mailto:btv.trier@diakoniehilft.de) oder 0651 20900-84/42

## Gehen Sie gerne spazieren?

### Wir suchen Gemeindebriefeausträger:innen

Der Postversand unseres Gemeindebriefes kostet viel Geld.

Deshalb engagieren sich circa 50 Menschen 4-mal im Jahr und verteilen in der Nähe ihrer Wohnung ehrenamtlich die Gemeindebriefe.

Um unsere Portokosten zu reduzieren, suchen wir weitere Menschen, die Lust haben, uns zu unterstützen. Lernen Sie Ihre Umgebung ganz neu kennen und kommen Sie mit netten Menschen ins Gespräch.

Bitte melden Sie sich bei Frau Schmitz im Gemeindebüro: Tel: 99491200



# Lesekreis DBH - Mitten im Lesen

## Mit Literatur die Welt verändern



*Rosmarie Ommeln und Astrid Geißler*

„Manchmal stehen wir auf/ Stehen wir zur Auferstehung auf/ Mitten am Tage...“ (Marie Luise Kaschnitz). Es handelt sich dabei um kein gewöhnliches Aufstehen am Morgen, sondern „wir“ stehen zu etwas Besonderem auf im transzendentalen Sinn, aber eben auch „mitten am Tage“, im Alltag.

Im Jahre 1999 wurde der Lesekreis, damals noch im Lohmann-Haus, gegründet. Bald übernahm Rosmarie Ommeln die Literaturgruppe und erfüllte sie mit Leben. Neben Kaschnitz wurden Theodor Fontane, Doris Lessing, Thomas und Heinrich Mann, Ulla Hahn, Stefan Andres, viele weitere sowie natürlich im Dietrich-Bonhoeffer-Haus auch Bonhoeffer gelesen und diskutiert.

Neben den vielen Lesungen und Textbesprechungen zeigte Frau Ommeln in stets kenntnisreicher Manier Filme, es gab Musik und auch den Besuch von Dichterlesungen. Insbesondere die Fahrt zur Buchmesse nach Frankfurt, die Heinrich-Heine-Ausstellung in Düsseldorf und die Eröffnung einer Sari-Aus-

stellung in der Universität Trier sind in guter Erinnerung.

Eine lebendige Vielfalt aus kulturell abwechslungsreichem Sprachduktus zählt zur gewählten Belletristik. Im Mittelpunkt stehen das Lesen und die Analyse von Prosa, Poesie, Sachtexten, Dokumentationen oder Berichten.

20 Jahre sind eine lange Zeit, so dass Frau Ommeln und die Gruppe den „Staffel-Zauberstab“ der Leitung von Literaturbetrachtungen im Lesekreis an Astrid Geißler weitergeben möchten.

Es wird demzufolge auch im Jahr 2026 nahtlos weitergehen, da die Literaturbegeisterten, bestehend aus ganz unterschiedlichen und interessanten Charakteren, die Teestunden, gekrönt von Frau Ommelns gutem Gugelhupfkuchen, beständig bleiben werden.

Einen Riesendank somit an Frau Ommeln, die bei ihrer Ehrung im Dezember im Lesekreis einen Gutschein für neuerliche Lektüreauswahl mit Freude entgegennehmen konnte. Ein großes Dankeschön ebenso an die Evangelische Gemeinde, die uns den Saal im DBH zur Verfügung stellt. Auch Stephan Scholzen hilft uns immer in der Küche und mit der Technik.

Mögen weiterhin gute Gedanken in unseren Mittwochstreffen lebendig werden! Frau Ommelns Anregungen werden mit Sicherheit weiterhin von unserer Gruppe als ein Kunstwerk der Geselligkeit aufgenommen und diskutiert werden.



# EVENSONG



**Freitag, 24. April um 19 Uhr**

**CASPAR-OLEVIAN-CHOR**

**Leitung: KMD Martin Bambauer**

**Orgel: David Keller**

**Liturg: Pfarrer Thomas Luxa**

Die Reihe der Evensongs in der Basilika geht inzwischen ins 10. Jahr und wird auch in diesem Jahr vom Caspar-Olevian-Chor eröffnet, der sich inhaltlich der Jahreslosung widmen wird: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“ (Offenbarung 21,5).

# ORGELVESPER

**Samstag, 9. Mai 2026 um 18 Uhr**

**Ev. Kirche zum Erlöser (Konstantin-Basilika)**

**KMD Martin Bambauer (Trier) spielt Orgelwerke**

**von Louis Vierne, Sigfrid Karg-Elert,**

**Franz Berwald und Gustav Holst („Die Planeten“)**

Rechtzeitig vor dem diesjährigen Orgelsommer wird eine neue CD-Einspielung von KMD Martin Bambauer an der Eule-Orgel der Basilika erscheinen, die sich unter dem Motto „Orgel unter Sternen“ diversen Kompositionen und Orgeltranskriptionen zu den verschiedenen Himmelskörpern widmet, darunter Louis Viernes „Clair de lune“, Karg-Elerts „Hymn to the stars“ und drei Sätze aus dem Orchesterwerk „Die Planeten“ von Gustav Holst. In der ersten Orgelvesper dieses Jahres ist das eingespielte Programm live zu hören. Eintritt: 8 € / 4 € (ermäßigt)

Vorverkauf im Internet unter [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de)



# Kunst und Kaffee

## Ausstellungen im Café Basilika



(Rz) Das Café Basilika am Konstantinplatz ist nicht nur ein gemütliches Begegnungscafé für Gemeindeglieder, Einkaufsbummler und Touristen, sondern hat sich auch zu einer kleinen Kunstgalerie gemauert.

Noch bis zum 28. Februar können Sie Gemälde von Günther Khedim-Odysee betrachten.

Vom 4. bis 27. März stellt Michelle Müller im Café aus. Schon früh interessierte sie sich für Kunst und Malerei und belegte als Kind einen Kunstkurs der TUFA. Hier erlernte sie einige Techniken, welche sie heute noch in ihrer abstrakten Kunst anwendet. Dafür verwendet sie überwiegend Acryl Farben und ergänzt ihre Bilder durch Materialien, z.B. Metall-Flocken. In der Jugend belegte Sie den Kunstleistungskurs ihrer Schule und verfolgt bis heute im privaten Rahmen mit kleineren Ausstellungen ihre Kunst. Und natürlich gibt es im Café immer köstlichen Kaffee, Tee und Kaltgetränke sowie eine Auswahl von Kuchen. Herbert Küstner-Brunner heißt Sie Mittwoch bis Samstag, 13-17 Uhr willkommen.



**1. März, 18 Uhr**

Caspar-Olevian-Saal  
Willi-Brand-Platz

**8. März, 18 Uhr**

Christkönig-Kirche  
Christ-König-Platz 5

Eintritt frei  
Türkollekte

[www.gospelvoices-trier.de](http://www.gospelvoices-trier.de)  
Leitung:Gocha Mosiashvili



# Sing mit im Kinderchor!

Evangelischer Kinderchor sucht neue Sänger\*innen



Das weihnachtliche Krippenspiel (wie auf dem Foto) und das jährliche Kindermusical sind neben der Ausgestaltung von Gottesdiensten zum Erntedankfest und an Karneval Highlights unserer Chorarbeit. Wenn Du gerne singst und zudem auch Spaß an der Schauspielerei hast, dann bist Du bei uns genau

richtig! Wir sind eine fröhliche Gruppe für Kinder ab dem ersten Schuljahr. Melde Dich am besten noch heute bei Chorleiterin Astrid Hering, wenn Du im Juni mit uns das Kindermusical „Daniel in der Löwengrube“ aufführen möchtest! Kontakt: [astrid.hering@ekir.de](mailto:astrid.hering@ekir.de) oder Tel. 0651 99 43 812

## Was ist EKS?

### Einladung zur Selbsthilfegemeinschaft

EKS ist eine Selbsthilfegemeinschaft für erwachsene Menschen, die in einer durch Sucht, seelische Krankheit oder eine andere Störung geprägten dysfunktionalen Familie oder Umgebung aufgewachsen sind und von den beeinträchtigenden Folgen davon genesen wollen.

Wir treffen uns wöchentlich montags, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Nordallee 7, Trier. Diese Gruppe ist anonym. Herzlich willkommen.



Kontakt: Christa 0651 46278791



# Kerzenwachsreste für die Ukraine

## Sammelaktion von Dobre e.V.



Seit dem russischen Überfall auf die Ukraine vor fast vier Jahren wird dort ganz bewusst mit Angriffen auf Energieanlagen und andere Versorgungseinrichtungen die zivile Infrastruktur zerstört. So kommt es gerade im Winter immer wieder zu Stromausfällen.

Hier setzt die Initiative Dobre e.V. – Ukraine-Hilfe im Rheinland an und sammelt Kerzen und Kerzenwachsreste für die Ukraine.

Dort werden daraus in kleinen Werkstätten Büchsenlichter gegossen, die als Licht- und Wärmequelle dienen und sogar zum Kochen zu gebrauchen sind.

Mittlerweile hat die Initiative rund 200 Tonnen Kerzenwachs und viele andere Hilfsmittel in die Ukraine gebracht.

Da viele von uns am Ende des Winters mehr als genug Kerzenreste übrig haben und wir damit zugleich in der Ukraine elementare Not lindern können, freuen wir uns ab sofort über Kerzenwachsspenden.

Sie können die Wachsreste – aber bitte ohne Plastik-, Alu- oder Glasumhüllungen – abgeben im Café Basilika, im Dietrich Bonhoeffer-Haus und bei Beate und Wolfgang Jöst, Am Weidengraben 103, 54296 Trier, Tel.: 0651/99194458. (Wir sind im Dezember aus Rheinböllen

zugezogen und unsere dortige Kirchengemeinde arbeitet seit Jahren mit Dobre e. V. zusammen).

Außerdem sammeln wir medizinische Hilfsmittel wie Gehhilfen, Rollatoren, Rollstühle und Ähnliches. Hierfür rufen Sie uns bitte vorher an. Wir können dann auch eine Abholung organisieren.

Ein weiterer Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist die Herstellung von adaptiver Kleidung für Verwundete, Menschen mit Behinderungen und Kriegsversehrte. Spezielle Schnitte sowie Klettverschlüsse oder Reißverschlüsse erleichtern das Anziehen dieser Kleidung.

Wer sich genauer über die Arbeit von Dobre e. V. informieren oder sie finanziell unterstützen möchte, findet den Verein leicht im Internet unter:

<https://dobre-ukrainehilfe.org/>

*Beate & Wolfgang Jöst*

*(Fotos: W. Jöst & Dobre e.V.)*



# Bethelsammlung vom 16. bis 21. März

**Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme Joh. 6,12**

Recycling ist nicht nur gut für die Umwelt, es schafft Arbeitsplätze und ist auch aus sozialer Sicht empfehlenswert. Kaum zu glauben, dass es diese Idee bereits im Jahr 1890 gab - bei der Gründung der Brockensammlung Bethel. Was vor mehr als 135 Jahren begann, ist heute dank der Hilfe von rund 4.500 Kirchengemeinden in Deutschland aktueller denn je. Knapp 9.000 Tonnen Alttextilien werden der Brockensammlung Bethel jedes Jahr anvertraut.

Dank der Kleider- und Sachspenden können rund 90 Menschen beschäftigt werden. Ca. 15% der Mitarbeitenden haben eine Beeinträchtigung, die es ihnen erschwert, auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden. Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten. Die Brockensammlung Bethel hat sich dafür dem Dachverband FairWertung e.V. angeschlossen. Er steht für Transparenz und Kontrolle, sowohl in Bezug auf ein fach-gerechtes Recycling wie auf einen ethisch vertretbaren Handel mit anderen Ländern. Erlöse aus dem Verkauf, zu dem auch ein großer Secondhand Laden in Bethel beiträgt, kommen der vielfältigen diakonischen Arbeit der v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel zugute.

Für Menschen da sein: Das ist der Auftrag Bethels seit der Gründung 1867. Heute engagieren sich die v. Bodelschwingsche Stiftungen



Bethel in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Bethel ist eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas. In über 150 Jahren ist ein vielfältiges Netz der Hilfe entstanden. Zu ihm gehören Assistenz- und Pflegeleistungen in der eigenen Häuslichkeit, besondere Wohnformen, Pflegeeinrichtungen, Kliniken und Hospize, Angebote zur Teilhabe an Bildung, Rehabilitation und Arbeit sowie Schulen, Ausbildungsstätten und Hochschulen.

Mit Herz und Knowhow setzen sich die rund 24.000 Mitarbeitenden ein, um Menschen zu betreuen und zu fördern, sie zu beraten oder zu behandeln.

So ist Bethel bis heute: diakonisch geprägt, sozial engagiert.

Vom 16. März bis zum 21. März 2025 können gute, tragbare Kleidung und Schuhe jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr in unserem Gemeindezentrum Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Nordallee 7, 54292 Trier (Zufahrt über Theobaldstraße) abgegeben werden.



# Hallo liebe Kinder!

Ostern ist ein ganz besonderes und fröhliches Fest. Wir feiern es im Frühling, wenn die Sonne wieder wärmer scheint, die Blumen blühen und überall neues Leben wächst. In der Bibel hören wir von Jesus. Er ist gestorben, und seine Freunde waren sehr traurig und hatten große Angst. Doch am Ostermorgen geschah etwas Wunderbares: Das Grab war leer! Ein Engel sagte zu ihnen: „Habt keine Angst, Jesus lebt!“ Da wurde aus Traurigkeit große Freude und neue Hoffnung.

Ostern zeigt uns: Gott liebt alle Menschen, ganz besonders die Kinder. Er ist bei uns, wenn wir lachen, spielen und fröhlich sind, aber auch, wenn wir traurig oder ängstlich sind. Die bunten Ostereier erinnern uns daran, dass Gott neues Leben schenkt und immer für uns da ist. Darum feiern wir Ostern mit Liebe, Hoffnung und fröhlichen Herzen.

Frohe Ostern!

*Denise Haubrich*





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Die letzten Wunder

Am letzten Tag seines Lebens verändert Jesus das Leben einiger Menschen auf wunderbare Weise.

Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schauen viele Neugierige zu. Unter ihnen auch **Simon von Kyrene**.

«He, du da!», ruft ihn ein Soldat. Simon muss anstelle von Jesus das Kreuz schultern und tragen. Doch als er die Last spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er

ist froh, nicht mehr zu den anderen Neugierigen zu gehören, die nur untätig dem Leid Jesu zuschauen.

**(Lukas 23,26)**

**Josef von Arimathäa** überrascht sich selbst. Er gehört zu den Priestern, die Jesus hassen. Aber er ist eigentlich ein Anhänger Jesu – aber nur heimlich. In dieser Nacht entscheidet er sich, offen zu Jesus zu stehen. Er bittet um Erlaubnis, Jesus begraben zu dürfen. Er nimmt ihn vom Kreuz ab. Gemeinsam mit einem Freund wickelt er ihn in Leinen und bringt ihn in eine Grabhöhle. Zu zweit schieben sie einen schweren Fels davor.

**(Markus 15,43–46)**



**Rätsel:** Ei, ei, ei, es ist Ostern!  
In den abgebildeten Dingen  
und Tieren steckt ein Ei:  
Findest du die Begriffe?



## Dein Ostensalat

In der Osterzeit gibt es viele hartgekochte Eier! Schneide 6 hartgekochte, geschälte Eier, 150 Gramm Kochschinken und eine halbe rote Paprika in kleine Würfel, gib alles zusammen mit einer Dose (abgetropft) Mais in eine Salatschüssel. Für die Salatsauce verrühre 100 Gramm Mayo, eine halbe Tasse Milch, eine

Prise geriebene Muskatnuss, Salz und Pfeffer. Rühre alles vorsichtig um und streue gehackten Schnittlauch darüber.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [aka@halle-benjamin.de](mailto:aka@halle-benjamin.de)



# Besondere Gottesdienste



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## **Kiki-die Kinderkirche am 21. März**

Kiki-die Kinderkirche geht auch nach dem Weggang von Pfarrer Matthias Ratz weiter. Gerd Emonts, Vater von drei Kindern, die die Kiki besuchen oder besucht haben, führt sie mit dem bestehenden Team fort. Gerd ist von Haus aus Grundschullehrer, auch für Religion, und arbeitet heute im sozialpädagogischen Bereich. Der nächste Termin für die Kiki ist am Samstag, 21. März, von 10-13 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Es gibt eine biblische Geschichte, Spiele, Lieder, Gebete, Zeit fürs Basteln und Werken sowie ein gemeinsames Mittagessen. Herzliche Einladung an Kinder im Grundschulalter!

Meldet euch bitte zur besseren Planung vorher bei Gerd: [gerd.emonts@gmail.com](mailto:gerd.emonts@gmail.com); Tel: [0651-46399523](tel:0651-46399523)

## **Jugendgottesdienst**

Der nächste Jugo für unsere Konfis und weitere interessierte Jugendliche findet statt am Sonntag, 22. März, um 18 Uhr im Caspar-Olevian-Saal neben der Basilika. Christoph Schaan und ein Team von Jugendlichen bereitet ihn vor mit authentischen Texten, modernen Liedern und viel Raum für Glauben und Zweifeln.

## **Taizé-Abend**

Der Vorbereitungskreis um Pfarrer Thomas Luxa lädt herzlich ein zum nächsten Taizé-Gebet am Sonntag, 29. März, um 18 Uhr im Caspar-Olevian-Saal. Der Gottesdienst ist geprägt von ruhiger Atmosphäre, den meditativen Gesängen aus Taizé sowie inspirierenden Texten aus der Bibel und von anderen Autoren. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch.

## **Themengottesdienst im April**

Die Gottesdienste an der WH-Cüppers-Schule werden während der Vakanz der 4. Pfarrstelle nicht weitergeführt. Stattdessen bereitet das Team besondere Gottesdienste für die Basilika vor. Auch wenn das Thema zur Drucklegung noch nicht feststand, laden wir bereits herzlich ein zum Themengottesdienst im besonderen Format am Sonntag, 19. April, um 11 Uhr in der Kirche zum Erlöser/Konstantin-Basilika. Ansprechpartner ist Martin Schulte.



## **Evensong am 24. April**

Der Evensong ist ein gesungener Abendgottesdienst – ein liturgisches und musikalisches Juwel aus der Tradition der anglikanischen Kirche. Seit dem Reformationsjubiläum im Jahr 2017 findet regelmäßig jeweils am letzten Freitag im Frühjahr, Spätsommer und Herbst ein Evensong in der Ev. Kirche zum Erlöser statt. Dieser wird durch Vokalensembles aus der Region sowie aus dem In- und Ausland gestaltet und beinhaltet neben Lesungen, einer Kurzandacht und Gebeten das gesamte Repertoire insbesondere der englischen a-cappella- und Chor-/ Orgel-Literatur.

## **Deutsch-persischer Gottesdienst an Christi Himmelfahrt**

An Christi Himmelfahrt, dem 14. Mai, findet um 11 Uhr im Außengelände des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses ein deutsch-persischer Freiluftgottesdienst statt. Pfarrer Sebastian Kost, der die Glaubens- und Taufvorbereitungskurse für Menschen aus dem Iran und anderen Ländern anbietet, bereitet ihn zusammen mit Leuten aus der persisch sprechenden Community in unserer Gemeinde vor. Die gesamte Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen.

## **Ökumenischer Gottesdienst an Pfingstmontag**

Wie schon in den letzten Jahren findet am Pfingstmontag um 11:00 in der Konstantin-Basilika ein ökumenischer Gottesdienst statt, thematisch diesmal zu der Ausstellung Ruah in der Basilika. Vorbereitet wird der Gottesdienst von einem ökumenischen Team um Pfr. Thomas Luxa

## **Ostern**

Informationen zu unseren Ostergottesdiensten finden auf der Seite 35.

## **Christlich-Jüdische Gemeinschaftsfeier**

Die Jüdisch-Christliche Gemeinschaftsfeier am 15. März 2026 um 17.00 Uhr steht unter dem Motto „Schulter an Schulter miteinander“ und findet in St. Matthias in Trier-Süd statt. Das Motto „Schulter an Schulter miteinander“ in Anlehnung an Vers 3,9 des Propheten Zefanja im Ersten Testament ist prägend für das vielfältige Engagement der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Jahr 2026 bzw. 5786/87 (jüdischer Kalender) in Deutschland. Es antwortet auf die gewaltigen Herausforderungen in der Welt, von denen eine der explodierende Hass auf Jüdinnen und Juden nach dem 7. Oktober 2023, dem Tag des Massakers der Hamas an über 1200 Menschen in Israel, ist. „Indem wir zueinander halten, solidarisch sind, Freundschaften und Netzwerke aufbauen, haben wir die Kraft, uns dem vergifteten gesellschaftlichem Klima entgegenzustellen. Hass zu verbreiten ist einfach, Schulter an Schulter miteinander die Verständigung einzutreten ist dagegen harte Arbeit – tägliche dialogische Zusammenarbeit“.



# Wir nehmen Anteil

Aus Gründen des Datenschutzes stehen hier keine Angaben.



## Kontakte

**Pfarrer Thomas Luxa**  
 Engelstraße 17 | 54292 Trier  
 Tel. 0651 9953667  
 thomas.luxa@ekir.de

**Gemeinsames Pastorales Amt**  
**Prädikant Martin Schulte**  
 Vorsitzender Presbyterium  
 Tel. 0151 20209107  
 martin.schulte@ekir.de

**Pfarrerinnen Sonja Mitze**  
 Tel. 06591 6109453  
 0151 44621640  
 sonja.mitze.1@ekir.de

**KMD Martin Bambauer**  
 Tel. 0651 994912012  
 martin.bambauer@ekir.de

**Denise Haubrich, Kindergartenleiterin**  
 Tel. 0651 39027 | Fax: 99189348  
 kita.trier@ekir.de

**Küsterin Lidia Keller**  
 Tel. 0171 5306236  
 lidia.keller@ekir.de

**Küster Peter Becker**  
 Tel. 0171 1829554  
 peter\_erich.becker@ekir.de

**Stephan Scholzen**  
 Hausmeister Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
 Tel. 0174 5620234  
 stephan.scholzen@ekir.de

**Herbert Küstner-Brunner**  
 Café Basilika  
 Tel. 0651 994912015  
 herbert.kuestner-brunner@ekir.de

## Adressen

**Evangelische Kirchengemeinde Trier**  
 Konstantinplatz 10, 54290 Trier

**Evangelisches Gemeindebüro**  
 Konstantinplatz 10, 54290 Trier  
 Tel. 0651 9949120-0

**Evangelische Kirche zum Erlöser -  
 Konstantin-Basilika**  
 Martin-Luther-Platz, 54290 Trier  
 Tel. 0651 42570

**Caspar-Olevian-Saal**  
 Willy-Brandt-Platz, 54290 Trier

**Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
 Gemeindezentrum**  
 Nordallee 7, 54292 Trier

**Café Basilika**  
 Konstantinplatz 10, 54290 Trier  
 Tel. 0651 9949120-15

**Ev. Kindertagesstätte Wichernhaus**  
 Am Palastgarten 4, 54290 Trier  
 Tel. 0651 39027

---

**Diakonisches Werk**  
 Theobaldstraße 10, 54292 Trier  
 www.diakoniehilft.de  
 Tel. 0651 2090050

**Evangelische Studentinnen- und  
 Studentengemeinde**  
 Im Treff 19, 54296 Trier  
 www.esg-trier.de

## Web-Adressen

[www.evangelisch-trier.de](http://www.evangelisch-trier.de)

[www.ekkt.ekir.de](http://www.ekkt.ekir.de)

Instagram: [@evangelisch\\_trier](https://www.instagram.com/evangelisch_trier)

[www.facebook.com/EvangelischTrier](https://www.facebook.com/EvangelischTrier)

[www.ekir.de](http://www.ekir.de)



# Auf einen Blick

## Gemeindebüro

Tel. 0651 99491200  
Fax: 0651 994912020  
E-Mail: trier@ekir.de

Öffnungszeiten  
Montag bis Mittwoch  
09:00 Uhr - 12:00 Uhr  
14:00 Uhr - 16:00 Uhr  
Donnerstag  
09:00 Uhr - 12:00 Uhr  
14:00 Uhr - 18:00 Uhr  
Freitag  
09:00 Uhr - 12:00 Uhr

## Evangelische Kirche zum Erlöser - Konstantin-Basilika

Tel. 0651 42570  
Öffnungszeiten  
Februar, März  
Dienstag bis Samstag  
10:00 Uhr - 12:00 Uhr  
14:00 Uhr - 16:00 Uhr  
Sonntag 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

April bis Oktober  
Montag bis Samstag  
10:00 Uhr - 18:00 Uhr  
Sonntag 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

## Homepage Kirchengemeinde

[www.evangelisch-trier.de](http://www.evangelisch-trier.de)

## Newsletter

Bei Interesse melden Sie sich bitte im  
Gemeindebüro.

## Gemeindebrief

E-Mail: [gemeindebrief.trier@ekir.de](mailto:gemeindebrief.trier@ekir.de)  
Gerne können Sie den Gemeinde-  
brief durch eine Spende unterstützen.  
Stichwort: Gemeindebrief

Der nächste Gemeindebrief  
erscheint am 18. Mai und gilt bis  
16. August 2026  
Redaktionsschluss: 10. April 2026

## Bankverbindung Kirchengemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Trier  
Sparkasse Trier

IBAN-Nr.:  
DE45 5855 0130 0000 2325 61  
SWIFT-BIC: TRISDE55

*Wir bitten bei Überweisung von Spen-  
den im Betreff Ihre Adresse anzugeben,  
um Ihnen eine Zuwendungsbeschein-  
gung zuzusenden.*

## Kirchentaxi zum Gottesdienst

Telefon: 0651 48048  
Anruf bis Sonntagmorgen 08:00 Uhr

# Impressum

## Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Trier durch den Redaktionsausschuss im Auftrag  
des Presbyteriums: Hannah Knops (HK); V.i.S.d.P., Birgit Kochsiek (Koch), Ulrike Lam-  
berty (Lam), Marlies Lehnertz-Lütticken (MLL), Frieder Lütticken (Ltt),  
Christiane Schmitz (CS), Vorsitz: Arnim Schmidt-Dominé (ASD),

## Layout und Bildredaktion

aktiv Kommunikationsdienst, Arnim Schmidt-Dominé, Tel. 0651 970670  
Druck (100% Recyclingpapier) Gemeindebriefdruckerei,  
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen



# Angebote

## Kinder- und Jugendarbeit

### Kirche mit Kindern

Pfarrer Thomas Luxa  
thomas.luxa@ekir.de

### Kinder- und Jugendtreff

jugendtreff.trier@ekir.de  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

Christoph Schaan, Jugendmitarbeiter  
christoph.schaan@ekir.de  
Tel. 0151 62604671

## Kirchenmusik

### Blockflötenensemble Flautissimo Trier

Mittwoch 18:00 - 19.30 Uhr  
Kontakt: Audrey Müller-Oehring,  
Tel. 0177 8957387  
*ESG-Zentrum an der Uni, Im Treff 19*

### Caspar-Olevian-Chor

Montag 19:30 - 21:15 Uhr  
KMD Martin Bambauer  
Tel. 0651 994912012  
*Caspar-Olevian-Saal*

### Evangelischer Kinderchor

Montag 16:30 - 17:30 Uhr  
(phasenweise bis 18:00 Uhr)  
Astrid Hering, Tel. 0651 9943812  
astrid.hering@ekir.de  
*Caspar-Olevian-Saal*

### Evangelisches Kinderchörchen „BasiLALA“

Montag 15:00 - 15:30 Uhr  
Astrid Hering, Tel. 0651 9943812  
astrid.hering@ekir.de  
*Caspar-Olevian-Saal*

### Posaunenchor

Dienstag  
17:30 Uhr Anfängerkurs  
19:00 Uhr Posaunenchor  
Matthias Schirg  
matthias.schirg@ekir.de  
*Caspar-Olevian-Saal*

### Quarter past seven

Dienstag 19:30 Uhr  
Martin Sons, Tel. 0651 9912066  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

### Trierer Bachchor

Donnerstag 19:30 - 21:30 Uhr  
KMD Martin Bambauer  
Tel. 0651 994912012  
*Caspar-Olevian-Saal*

### Gospel-Voices e.V.

Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr  
Kontakt: info@gospelvoices-trier.de  
Ramona Heeke, Tel. 0651 46815890  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

## bibleclass

### Glaubenskurs (englisch/farsi) „basic course christianity“

Pfarrer Sebastian Kost  
Mobil: 01578 5290818  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

### Persischer Hauskreis

Termine bitte erfragen:  
Rofia Rezazadeh  
Mobil: 0176 79053896  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

## Café Basilika

### Offener Treff

Mittwoch bis Samstag  
13:00 - 17:00 Uhr  
Herbert Küstner, Tel. 0651 994912015

### Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

Sonn- und Feiertag  
Sabine Schulte, Tel. 0651 9934979  
*Café Basilika*



# Angebote

## Café Parkinson

2. Mittwoch im Monat  
15:00 - 17:00 Uhr  
Offener Treffpunkt für Menschen mit  
Parkinson und ihre Angehörigen  
Siegfried Griese, Tel. 0651 8259890  
*Café Basilika*

## Café wahnsinnig lebendig

Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr  
17.02./ 21.04./ 19.05.  
Treffpunkt für alle: groß, klein, gesund,  
krank, normal, unnormal, anders ...  
Herr Reiss, j.reiss@skf-trier.de  
*Café Basilika*

## Café wahnsinnig lebendig für junge Erwachsene

4. Dienstag im Monat  
17:00 - 19:00 Uhr  
24.02./ 24.03./ 28.04./ 26.05.  
Treffpunkt für junge Erwachsene  
Herr Reiss, j.reiss@skf-trier.de  
*Café Basilika*

## Die 4 - Männer kochen

Mittwoch 19:00 Uhr - 21:30 Uhr  
Tobias Schauer  
tobias.schauer@ekir.de  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

## Disco-ssion

Samstag 19:00 - 23:00 Uhr  
30.05.  
Moni Reinsch, Tel. 0651 3089602  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

## Frauentreff

1. Donnerstag im Monat 14:30 Uhr  
Diakonisches Werk Trier,  
Tel. 0151 72415177, 0151 20543144  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

## Gymnastik für Ältere

Dienstag 08:30 - 09:30 Uhr  
Dienstag 09:30 - 10:15 Uhr  
Frau Diedrich, Tel. 06569 417  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

## Handarbeitskreis

Montag 13:30 - 16:30 Uhr  
Handarbeiten aller Art  
Konakt: Gemeindebüro, Tel. 99491200  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

## Hauskreis

Donnerstag 14-tägig 17:30 - 19:30 Uhr  
In lockerer Atmosphäre einer Klein-  
gruppe haben wir einen Ort der  
persönlichen Begegnung. Wir lesen  
gemeinsam die Bibel, vertiefen das  
Gelesene, stellen Fragen, teilen Glau-  
benserfahrungen, beten und singen.  
Hildegard Ody, Kontakt über  
Gemeindebüro, Tel. 0651 99491200

## Lachclub

Freitag 1 x monatlich 19:00 - 20:00 Uhr  
Termine bitte erfragen.  
Lach-, Atem-, Entspannungsübungen  
Leitung: Ingeburg Brandt,  
Tel. 0651 9933957 / Jutta Bretz,  
Tel. 0651 1455996 (nur telf. Auskunft)  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

## Lesekreis

Mittwoch 15:30 - 17:30 Uhr  
18.02./ 04.03./ 18.03./ 01.04./ 15.04.  
29.04. / 13.05.  
Gemeindebüro; Tel. 0651 99491200  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*



# Angebote

## Literaturkreis

4. Dienstag im Monat  
10:00 - 12:00 Uhr  
Wir lesen und besprechen Literatur aus aller Welt.  
Doris Wiegand, Tel. 0651 74123  
*Café Basilika*

## Montagsclub

Montag 14:30 - 16:30 Uhr  
Wir sind ein Kreis von Seniorinnen. Die Treffen beginnen mit einer Andacht. Nach dem Kaffee- bzw. Teetrinken widmen wir uns verschiedenen thematischen Schwerpunkten.  
Dietlind Lindenmeyer  
Tel. 0651 21729  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

## Morgenlob

Donnerstag 11:00 Uhr  
26.02./ 12.03./ 26.03./ 09.04./ 23.04.  
07.05./ 21.05.  
Ein Morgen von und für Frauen, mit Andacht, Schlemmerfrühstück und viel Unterhaltung.  
Pfrarrer i.R. Hans Herfel,  
Tel. 0651 1707488  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

## Öffentlichkeitsarbeit

### Schaukastengruppe

Treffen nach Vereinbarung  
Sabine Schulte, Tel. 0651 9934979

### Post-Café

Dienstag 10:00 - 12:00  
Mittwoch 16:00 - 19:00 Uhr  
kostenlose Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen, Formularen oder Post von öffentlichen Institutionen  
ehrenamt@diakoniehilft.de  
Patricia Schmidt-Luxa,  
Tel. 0160 5282429  
Irmgard Fickenscher, Tel. 0170 5522175  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

## Qi Gong

Mittwoch 09:00 - 10:00 Uhr  
Termine bitte erfragen.  
Yi Xue-Praxis: Qi Gong zur Stärkung von Gesundheit und Wohlbefinden  
Regina Stolle, Tel. 06578 7319  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

## Selbsthilfegruppen

### EKS anonym

Montag 19:00 Uhr  
Christa, Tel. 0651 46278791  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

### Gruppe für Trauernde Eltern in Trier, deren Kind gestorben ist.

Tina Tietzen, Tel. 0651 1456339

### Gruppe Alkohol- und Medikamenten-abhängige und ihre Partner

Frau Papanastasiou, Diakonisches Werk,  
Tel. 0651 2090058

### Gruppe Glücksspielsüchtige

Dienstag 19:15 - 21:15 Uhr  
Tel. 0179 2492087  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

## Senioren-Skatgruppe

Mittwoch 13:30 -16:30 Uhr  
Frau Weinem, Tel. 0172 6390863  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

## Sprachcafé für Geflüchtete

Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr  
Patricia Schmidt-Luxa  
Tel. 0160 5282429  
schmidt-luxa@diakoniehilft.de

## Tanztreff

Anmeldung unter Tel. 0651 4604747

## Wanderung

Karin Geiben Tel. 0651 15445



# Gottesdienste

Kirchentaxi zum Gottesdienst  
Telefon: 0651 48048, Anruf bis  
Sonntagmorgen 8:00 Uhr

Aktuelle Infos finden Sie auf:  
[https://trier.ekir.de/inhalt/  
gottesdienstplan/](https://trier.ekir.de/inhalt/gottesdienstplan/)



## FEBRUAR

**Sonntag, 22. Februar 11:00 Uhr**  
Caspar-Olevian-Saal, *Schulte*

## MÄRZ

**Sonntag, 1. März 11:00 Uhr**  
mit Abendmahl (Traubensaft),  
Caspar-Olevian-Saal, *Luxa*

**Freitag, 6. März 17:00 Uhr**  
**Weltgebetstag**, Ökum. Gottesdienst  
Caspar-Olevian-Saal, *Mitze + Team*

**Sonntag, 8. März 11:00 Uhr**  
Capar-Olevia-Saal, *Schulte*

**Mittwoch, 11. März 19:00 Uhr**  
Passionsandacht, Caspar-Olevian-Saal,  
*Schulte + Team*

**Sonntag, 15. März 11:00 Uhr**  
Capar-Olevian-Saal, *Mitze*

**Mittwoch, 18. März 19:00 Uhr**  
Passionsandacht, Caspar-Olevian-Saal,  
*Mitze + Team*

**Sonntag, 22. März 11:00 Uhr**  
Capar-Olevian-Saal, *Luxa*

**Sonntag, 22. März 18:00 Uhr**  
Jugendgottesdienst, Caspar-Olevian-  
Saal, *Schaan + Team*

**Mittwoch, 25. März 19:00 Uhr**  
Passionsandacht, Caspar-Olevian-Saal,  
*Luxa + Team*

**Samstag, 28. März 10:00 Uhr**  
Kinderkirche, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

**Sonntag, 29. März 11:00 Uhr**  
Capar-Olevian-Saal, *Schulte*

**Sonntag, 29. März 18:00 Uhr**  
Taizé, Capar-Olevian-Saal, *Luxa*

## APRIL

*Gottesdienste in der Karwoche und  
Ostern finden Sie auf rechten Seite.*

**Samstag, 11. April 14:00 Uhr**  
Taufgottesdienst, Basilika, *Schulte*

**Sonntag, 12. April 11:00 Uhr**  
Basilika, *Luxa*

**Sonntag, 19. April 11:00 Uhr**  
Basilika, *Schulte + Team*

**Freitag, 24. April 19:00 Uhr**  
Evensong, Basilika, *Luxa*

**Sonntag, 26. April 11:00 Uhr**  
Basilika, *Schulte*

## MAI

**Samstag, 2. Mai 14:00 Uhr**  
Taufgottesdienst, Basilika, *Schulte*

**Sonntag, 3. Mai 11:00 Uhr**  
mit Abendmahl (Wein),  
Basilika, *Schulte*

**Sonntag, 10. Mai 11:00 Uhr**  
Konfirmationsgottesdienst,  
Basilika, *Luxa*

**Donnerstag, 14. Mai 11:00 Uhr**  
**Christi Himmelfahrt**  
Freiluftgottesdienst,  
Deutsch-Persischer Gottesdienst  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, *Kost*

**Samstag, 16. Mai 11:00 Uhr**  
Konfirmationsgottesdienst,  
Basilika, *Luxa/Schaan*

**Samstag, 16. Mai 14:00 Uhr**  
Konfirmationsgottesdienst,  
Basilika, *Mitze/Luxa*

**Sonntag, 17. Mai 11:00 Uhr**  
Basilika, *Schulte*

**Pfingstsonntag, 24. Mai 11:00 Uhr**  
Festgottesdienst, Basilika, *Mitze*

**Pfingstmontag, 25. Mai 11:00 Uhr**  
Ökumenischer Gottesdienst,  
Basilika, *Luxa*



# **Gottesdienste in der Karwoche und Ostern**

## **Gründonnerstag, 2. April**

### **Dietrich-Bonhoeffer-Haus**

19:00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl (Wein),  
Pfarrer Thomas Luxa

## **Karfreitag, 3. April - Konstantin-Basilika**

11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein),  
Prädikant Martin Schulte

## **Ostersonntag, 5. April - Konstantin-Basilika**

06:00 Uhr Gottesdienst am Ostermorgen mit Abendmahl  
(Traubensaft), anschließend Osterfrühstück  
Pfarrer Thomas Luxa

11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft),  
Pfarrerin Sonja Mitze

## **Ostermontag, 6. April - Konstantin-Basilika**

11:00 Uhr Familiengottesdienst  
Prädikant Martin Schulte



Dieses Produkt **Decha** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 18. Mai



Die **Hoffnung** haben wir  
als einen **sicheren und festen**  
**Anker** unsrer **Seele** ☪

BRUNNEN & CO

Monatsspruch MAI 2026